

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2016

**Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) <sup>1</sup>**

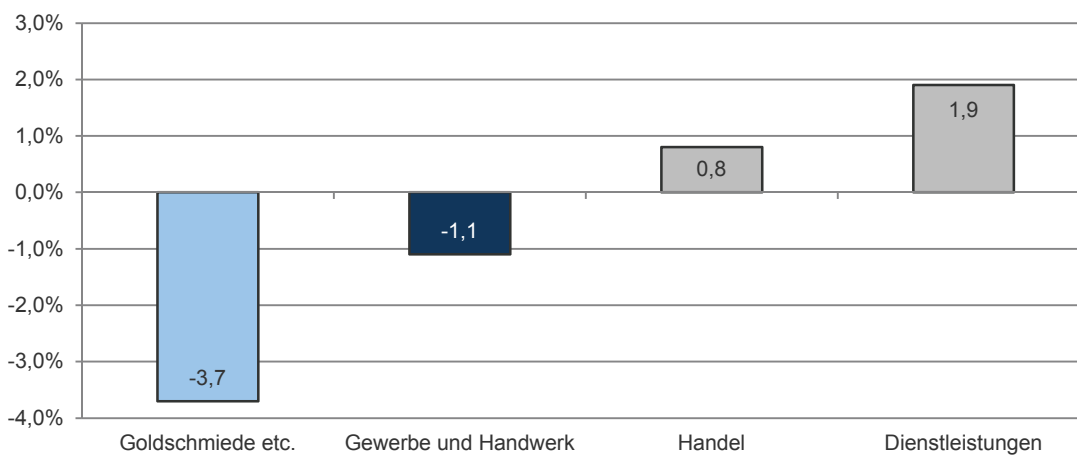
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2016

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2016 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2015 wertmäßig um 3,7 % gesunken.

- 16 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 8,6 %,
- bei 29 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 55 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 12,7 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2016 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2015 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

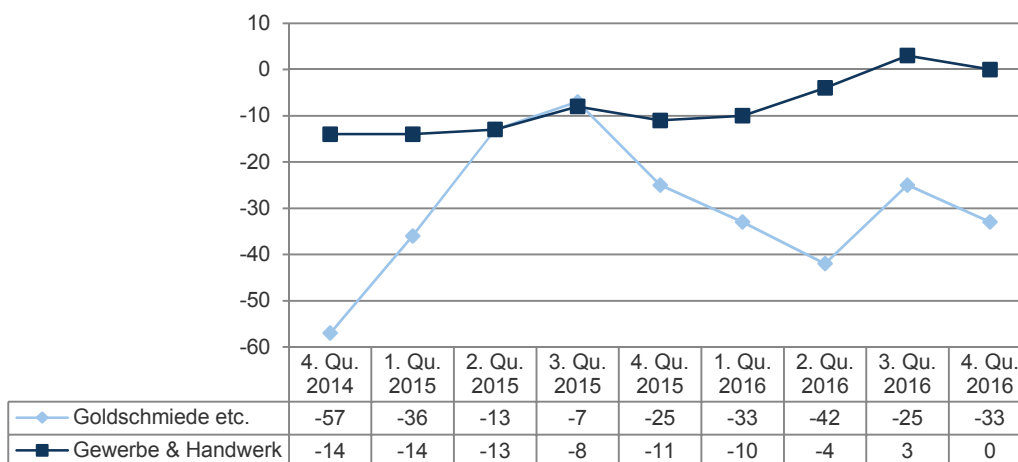
<sup>1</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 33 Betrieben mit 272 Beschäftigten.

## 2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2016

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 15 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 37 % mit "saisonüblich" und
- 48 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -33

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



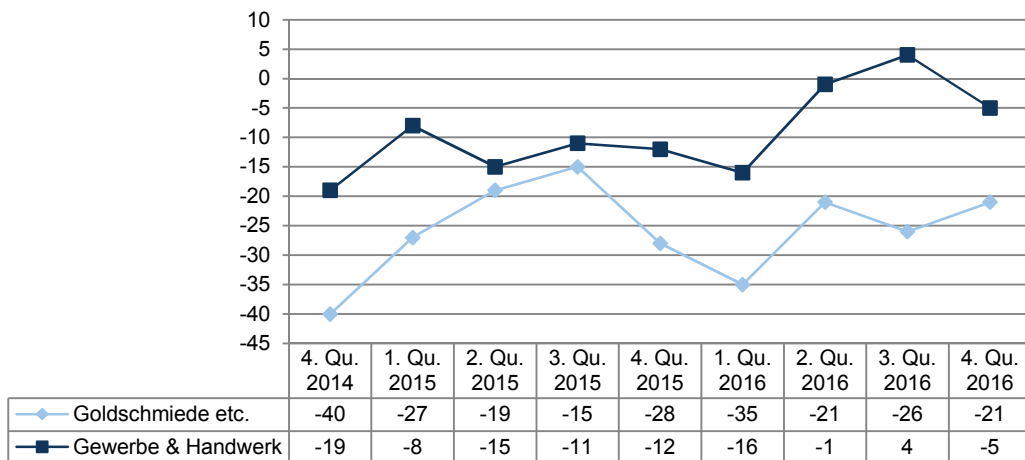
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

### 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2016 meldeten 8 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2015,
- 63 % keine Veränderungen und
- 29 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -21

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

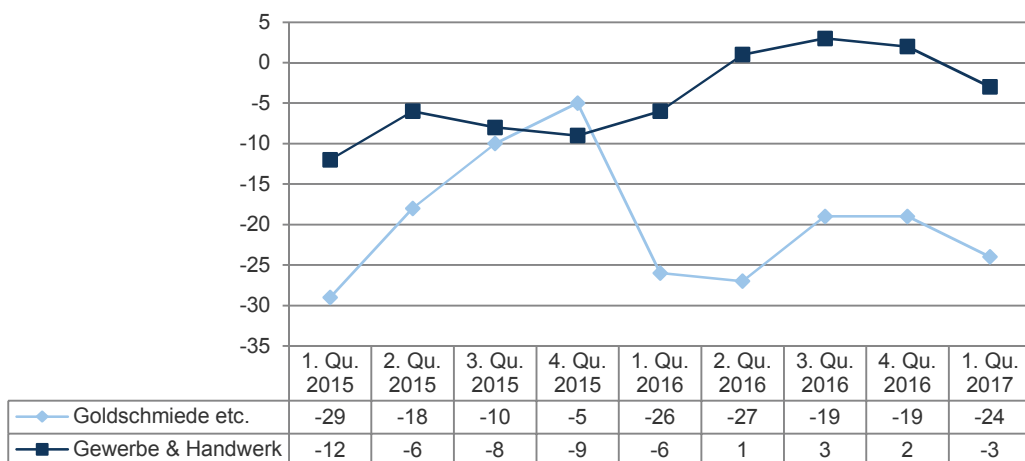
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2017 prognostizieren 2 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 72 % erwarten keine Veränderung und
- 26 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -24

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



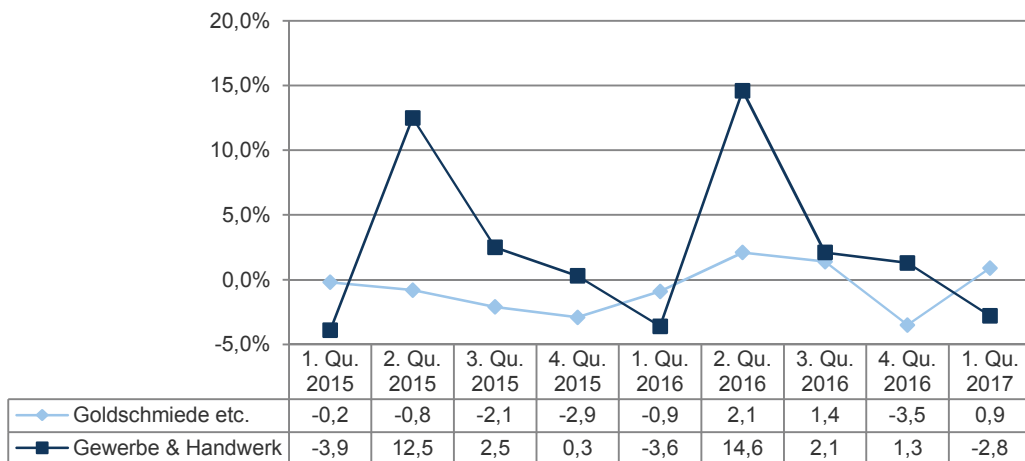
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 3 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2017 zu erhöhen,
- 95 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 2 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,9 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria